

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

199 (26.8.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434278](#)

34. Jahrgang

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementspreis bei Versandung für einen Monat einschl. Bezugssumme 5.50 Mark, die Abgaben vor der Errechnung 5.00 Mark, durch die Post bezogen vierfach gleich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark einschl. Bezugssumme.

# Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,  
Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Donnerstag, 26. August 1920 \* Nr. 199

Preis 25 Pf.

Bei den Infanterien sind die einspurige Kleinstelle oder deren Raum für die Infanterie in Rüstringen-Wilhelmsburg und Umgegend, sowie der Minuten mit 1.00 Mark berechnet, bei Dörfern und Städten entsprechendem Raum. Reitkavallerie 4-10 Min. plus vierfach entsprechendem Raum. Infanterie vorher erheben.

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 1265

## Deutsche Handelsmöglichkeiten im Osten.

Die allgemeine Zeit kann uns die offizielle Anerkennung der russischen Sozialdemokratie seitens Englands, vielleicht auch seitens der französischen Republik bringen. Ein Zusammenschluss damit dürfte auch das Verhältnis des sozialdemokratischen Ostlandes zu Polen und den kleineren Staaten geordnet werden. Damit wäre es für den europäischen Handel der Weg gegeben für die Aufnahme von Beziehungen zum russischen und sibirischen Osten. Für die deutsche Industrie und den deutschen Handel ist es deshalb Zeit, sich über die wirtschaftliche Lage auf diesem wichtigen Teile des Weltmarktes zu informieren und vorsichtig weisende die Exportmöglichkeiten, gründlich zu erläutern. Mit der Wiedereröffnung des freien Verkehrs nach Russland sind zu selber nicht alle Voraussetzungen für einen entsprechenden Handel gegeben, doch gehört bei der Eigenart der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Russerepublik weit mehr. Deshalb ist ein wohlsinniges Sonderanrecht des Tercialt unerlässlich, wenn Gebühren und Verluste vermieden werden sollen.

Ein Teil des großen russisch-sibirischen Raumes ist, wie wir Berliner Wohlgenossen die Konjunktur entnehmen, schon heute dem europäischen Export zugänglich. Ostfriesland vor dem Krieg hat der deutsche Handel in dem Gebiete zwischen Wilhelmsburg und Odessa einen recht dauerhaften Absatzgebiet befreit. Der Verlust des dem östlichen russischen Markt wurde dadurch wesentlich erleichtert, doch eine Reihe solider deutscher Firmen in Wilhelmsburg, Thornau und anderen polnischen Orten als Importeure in Betrieb kamen. Anteilnahmen vieler anderer Betriebe sind im Handel mit Russland und Wien zu beobachten pflichtig. Auch gegenwärtig liegen die Verhältnisse im fernen Osten wesentlich anders und zwar etwas glänzender, als im europäischen Nachland und Westfriesland. Doch der Handel nach Wilhelmsburg und dem Seeweg über Russland kommt, und so völlig unabhängig von den Zugungen zum europäischen Nachland und von der Wiedereröffnung des russisch-sibirischen Handels, sollte die deutsche Geschäftswelt ermuntern, die Wiederaufnahme der alten vertraulichen Geschäftsbeziehungen mit Ostfriesland zu versuchen.

Die politischen Verhältnisse im genannten Gebiet haben sich seit März 1920 ganz wesentlich vereinfacht und eine völlige Klarung ist für die allgemeine Zeit zu erwarten. Außerdem die teilweise russischen Parteienabteilungen im vergangenen Winter die japanischen Truppen aus dem Amurbezirk völlig vertrieben und die ganze Strecke von Strelenski bis hinauf nach Sibirien besetzt hatten, geriet auch die Herrschaft des Wassili Semenow in Transbaikalien ins Wanken. Der Zusammenbruch der Bolschewikregierung in West- und Mittelsibirien wirkte heftigsteckend. Doch der Rückgang Transbaikaliens durch die Japaner und die Herrschaft in die Hände der aufrührerischen Banjaren wurde übergangen, sie bereitete im Januar und Februar dieses Jahres lange den ganzen transsibirischen Nahraum, hier gut bewohnter und gut ausgestatteter Wohnungen, aus den Bergen herausgebrochen und nur auf die Höhe der letzten Schichten vorgetrieben, um dann die Japaner konzentriert anzuhalten. Tatsächlich drohte in den letzten Tagen der Telegraph die Rückkehr der Banjaren des Transbaikaliens durch die Japaner. Ein Russengebiet (Wladiwostok) hat sich ebenfalls eine Verteilung mit dem Sitz in Wilhelmsburg erobert. Der blutige Krieg der Banjaren im April dieses Jahres hat keine nachhaltige Wirkung gehabt, da die Verteilung der russischen Bevölkerung gegen die Ostsibirienstrasse einen starken Rückstand in der orientalischen Diplomatie findet. Obwohl die im ersten Jahr ihres Vertrages gegen alle Banden- und Expeditionstruppen aus Sibirien abgesprochen haben, offenbar, um von den Japanern befreit zu werden, so können — so berichtet es doch die politische Botschaft im fernen Osten häufig mit größtem Unterdruck und harten Angriffen offen und geben mit aller russischen politischen Partei sowohl mit der chinesischen und koreanischen Bevölkerung Organisationen unter ihnen hierbei ganz wesentliche Dienste. Konkurrenz hält die Japaner noch weiterhin im Südosten im Südosten, ihres Weitens wird aber auch hier nicht mehr lange feiern, sie werden einerseits den diplomatischen Dienst der Russen wieder mitten unterbreiten und über die russische Geschäftswelt gelegentlich ihrer Verhandlungen mit den Russen wieder in der polnischen Krone noch auch Russen bestehen, doch alle fremden Truppen Sibiriens verlassen. Der internationale Handel wird daher hoffentlich in allgemeiner Weise im fernen Osten mit nur russischen Behörden zu rechnen haben. Sicher mußte sich jeder Meistende wie auch jeder Borsenvertreter in Wilhelmsburg einer gewissen Kontrolle und Durchsicht seitens aller möglichen alliierten Militärmissionen gefallen lassen. Nur der deutschen Export würden sich im allein aus der Beobachtung eines solchen Kontrollsystems fast unvermeidlich Hindernisse ergeben.

Soll eben wichtig wie die politische Lage ist heutige die allgemeine Stimmung der Bevölkerung in Bezug auf Deutschland. Wen kann wohl sagen, daß gegenwärtig in Ostfriesland wie in ganz Ostfriesland der Deutsche die meiste Angst und Furcht auslöst? Den von England und Frankreich während des Krieges eingesetzten Verbündeten gegen das Deutschtum hat vorübergehend fort gewirkt, sie ist über beide völlig überwunden. Unverständlicher noch gegen Tschekos und Rumänen ist eine ungemein Mitleid gegen alle liberalen Verbündeten, grenzenlose Hochachtung vor deutlichem Fleiß, deutscher Bildung und deutschem Organisationsgeist, gespannt mit einem weitgehenden Vertrauen in die Gewissheit dieser Qualität. Angestellt, Angestellt, Angestellt, das sind die Grundzüge der öffentlichen Meinung in allen Verbündetenstaaten im fernen Osten. Wie Deutsche erfreuen und lieben Westdeutschland nicht nur bei den Russen, sondern auch bei den Chinesen, in deren Ländern ja ein echtes Teil des Handels ist.

Die Außenhandelsmöglichkeit des Deutschen Reiches ist vorläufig, soweit deutsche Gesandtschaften in Petroskoje kommen, eine fast unveränderte. Russische wie chinesische Gesandtschaften entfernen wieder, doch sie mit Vergnügen an ihre Beziehungen zu emer-

## Neue Aktionen gegen den Krieg.

Der Internationale Gewerkschaftsbund veröffentlicht einen längeren Aufruf, der das Prinzip der ganzen Welt ausspielt, der zusammenfassend, eine umfassende soziale Opposition gegen den Krieg zu erklären, um sich bereit zu halten, mit allen Mitteln, gegen den Krieg zu protestieren und gemeinsam vorzugehen, um einen endgültigen Frieden zwischen allen Völkern und einen allgemeinen Weltfrieden auf der Grundlage der Sicherung der revolutionären Errungen und der Unabhängigkeit der Völker zu erzielen. Das sei unverzüglich, sobald sich die Organisierten der Arbeiterverbände weiteren Zeiträumen und Mitteln zu transportieren. Der Verband verlangt von allen Centralstellen, Massenkundgebungen für den Gewerkschafts- und Arbeiterkampf, um die Ausbildung von Widerstandskräften zu verstärken. Unterstreichen in die Ausbildung von Widerstandskräften, um die Sicherung der Völker zu unterstützen. In diesen Ländern seien die Arbeiter in der Hand, der Kriegsbildung wissentlich entgegenzutreten. Es ist doch gerade Frankreich (Doughouz) ein französischer Vertreter, das augenblicklich die Mittel zur Durchsetzung der Waffen liefern, es ist doch England, das diplomatisch den Vögeln in ihrem Erwerbungskrieg zu Hilfe kommt!

## Erkrankungskonferenzen in London.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Reichsinnenminister Dr. Hermann ist mit einer Delegation von Sachverständigen eingetroffen, um mit dem englischen Erkrankungskommissar MacCurdy über die Ausführung des Abkommen von Spa zu konferieren.

## Reichskabinett und Orgesch.

Nach einer Berliner Meldung besteht sich die Reichsregierung mit der Besetzung der Organisation Eicher. Die Reichsregierung war einmütig der Ansicht, daß die Organisation keine Ausnahmebehandlung zu gewähren sei und daß der Reichsminister für die Entwicklung die Angelegenheiten dieser Organisation bei der Durchführung der Entwicklung schon mit Rücksicht auf den Friedensvertrag und die Abmachungen von Spa nicht anders zu handeln habe als andere Staatsbürger. Zu dieser Ansicht kam die Reichsregierung, die die neue Regierung Stellung zu nehmen, sag wegen des überparteilichen Charakters des Reichs ein Amt vor, da die Handhabung des Vertrags und Verhandlungsberechts in den Händen der Zisterne liegt und es den Beteiligten freistehet, über die Rechtmäßigkeit des Vertrags eine geschichtliche oder verwaltungsgeschichtliche Entscheidung herbeizuführen.

Diese Erklärung steht verhältnismäßig loyal, man versteht jedoch nie, daß die Reichsregierung gar nicht anders konnte, als sich in diesem Sinne zu äußern. Erwünscht wäre es trotzdem gewesen, wenn sie, um die Öffentlichkeit zu beruhigen, ein klares Urteil über die Organisation Eicher ausgesprochen hätte. Ein solches Beruhigungskomitee ist keinesfalls gesetzlich.

## Totskündigung im Bergbau.

Eine heutige Meldung aus Essen hat folgenden Inhalt: Die Bergarbeiterverbände haben die Lohnsätze im Ruhrbergbau gekündigt. Sie fordern eine Lohnsteigerung von sechs Mark

famischen und japanischen Delegationen lösen würden, wenn nur deutsche Waren selbst zu höheren Preisen herangeführt werden könnten. Die Geschäftsräume wie das Rathaus und der japanischen und amerikanischen Schuhindustrie befindlich, die aufmerksam sind, darf nicht angebaut werden. Es kommt hinzu, daß die chinesischen Kaufleute auch in Ostfriesien den Chinesen ausgedehnten Auftrag japanischer Waren unterstellen. Die Waren in Wilhelmsburg und Bremen auch vorhandenen deutschen Geschäften werden von Russen und Chinesen gezwungen überlaufen. Damit und immer wieder hört man fragen: Warum schlägt Deutschland keine Waren? Vor allem bedarfend sind Erzeugnisse der Konfektions- und Textilindustrie, Maschinen aller Art, elektrische Erzeugnisse, Chemikalien, Drogen und Medikamente, Werkzeuge, Steinmühlen und Stahlwaren, Instrumente und Apparate für Segel- und Schiffsgeräte, Glasswaren und optische Artikel. Diese Aufzählung ist natürlich eine erfahrbende, es können, wie gesagt, Waren aller Art angegeben werden. Daß Amerikaner kommen nicht den ampeisenen russischen und chinesischen Firmen neuerdings auch einige japanische Häuser, aber leider nur sehr wenige deutsche Geschäftsräume in Betrieb. Allerdings sind aus der Sicht der deutschen Kriegsgefangenen und Internierten verschwendet in den großen Städten des Osten zurückgeblieben, hauptsächlich junge, aufstrebende Deutsche, die sich vorwiegend dem Handel mit deutschen Waren widmen und mit den östlichen Geschäftsräumen gut vertraut sind. Den rechten Rückhalt werden die Deutschen im fernen Osten erst dann haben, wenn wieder deutsche Konzulate eingerichtet werden. Deshalb ist die Wiederaufnahme regelmäßiger diplomatischer Beziehungen zu Russland auch für den Handel nach Ostfriesien von großer Bedeutung. Welch als anderermaßen wird sich gerade in diesen Gebieten die Bevorzugung von Handelspartnerstämmen als notwendig erweisen.

Recht schwierig ist gegenwärtig noch die Frage der Ve-

reisung für Untergangsarbeiter und 65 Pf. die Stunde für Überwanderarbeiter. Auch die Ausgewanderten haben den Vorrat zum 31. August gekündigt.

Nach den Sachsen Bergbaubauzeitungen sind jetzt Überführungen gestoppt. Täglich wird eine halbe Stunde gefahren. Den Bergleuten werden, ähnlich wie im Ruhrgebiet, Zulagen gewährt.

## Polen und Russland.

Obwohl bereits gestern der Abbruch der Warschauer Verhandlungen gemeldet wurde, wird heute ein Verhandlungsausschuß vom 23. vereinbart. Der Bruch kommt: Die heutige Friedenskonferenz hat gerade noch einen formellen Abbruch der Verhandlungen verhindert. Die polnischen Bedingungen bestehen darin, daß die Arbeiter in England und besonders in Frankreich bis an die Reise nach zu ziehen, ob sie mehr wollen, als napoleonische Provinz loszulassen, bzw. zu unterstützen. In diesen Ländern wünschen entgegenzutreten. Es ist doch gerade Frankreich (Doughouz) ein französischer Vertreter, das augenblicklich die Mittel zur Durchsetzung der Waffen liefern, es ist doch England, das diplomatisch den Vögeln in ihrem Erwerbungskrieg zu Hilfe kommt!

Aus Königsberg wird gemeldet: Die Warschauer Regierung hat an die russischen Truppen der 4. Armee, an den Kommandeur des 3. Kavalleriekorps und an die Divisionskommandeure der 12., 18. und 54. Schützendivision einen Gnadspruch gerichtet, wonit sie in Abwehr der verzweifelten Lage, in der sich die Truppen der genannten Kommandeure befinden, vorschlägt, von weiteren zukünftigen Durchbruchversuchen abzusehen und sich zu ergeben.

Der Beamterat der Reichsgewerkschaft der Eisenbahner in Danzig hat beschlossen, alles Kriegsmaterial, das für Polen bestimmt ist, anzuhalten und nicht weiter zu befördern. Es sollten nur Lebensmittel und Sanitätswaren nach Polen befördert werden. Der Beamterat hat eine Bezirkorganisation aus drei Beamten eingesetzt, die für freiteile Durchführung der Reichswehr Sorge tragen soll. Der Kommissar führt auch die Eisenbahnbezirke Boppard, Hohenstein und Neuwahrwasser unterstellt.

## Eisenbahntarif-Frage.

Die ständige Tarifkommission der Reichseisenbahn trifft, nach Abschluß einer Versammlung, mitte September zusammen, um sowohl beim Personen- als beim Gütertarif Ausflüsse vorschriften, sowie die wirtschaftlichen Gedankensätze zu erfordern oder die Erfahrungen notwendig machen. Eine Erhöhung der Tarife ist keinesfalls gesetzlich.

## Zusammentritt der Heereskammer.

Nach einer heutigen Berliner Meldung wird die neue Heeres- und Marschallkammer am 1. September zu einer Versammlung über das Wehrmachtkonzept in Berlin zusammentreten.

Die Schiffahrt von Waren nach dem fernen Osten. Die Kommunen, die dem Weltmarkt ganz allgemein aus dem Mongolien am Tage erwidern, gelten im verdeckten Maße für den fernen Osten, das es ja für die Reichsarmee verdeckter ist. Vorerst für den Alstant und den neuen Osten anzunehmen, wo dann jedoch auch Rückfracht sicher ist. Als Kaufkraftsort von Ostasien resp. China nach Europa kommen zunächst in der Hauptstadt nur Polen und Polen in Betracht. Wie starken Schwankungen der Frachtkosten stehen besonders bei einer so großen Entfernung und erheblichen umweltlichen Schwierigkeiten sehr schwierig genug ist. Ziemlich langsam ist die deutsche Kaufkraft im Osten davon, daß nun der Fall ist. Allerdings den unterschiedlichen Geschäftsräumen schon rechtliche Regelung tragen. Wie, als die amerikanischen und japanischen, und doch eigentlich gar nicht unbedingt richtig sei. Bildung organisiert als die freien Konzessionen, so eben der qualitativen Unterschied steht in Gewißheit. Die Hauptorte für die Kaufkraft nach Ostasien und Wladiwostok und Dairen (Port Arthur). Grade der Weg Dairen-Darbin würde vorläufig noch oft der Verbindung über Wladiwostok vorgenommen werden, da er in mancher Hinsicht sicher erscheint. Den am Export nach dem fernen Osten interessierenden Kreisen kann, so kommt die Kapazität, nur zeitig genutzt werden, so kostbare Zeit und Gelegenheit nicht missen, bestreben zu lassen, sondern in zukünftigen Verträgen auf baldige Wiedereinführung regelmäßiger Handelsverbindungen zu Ostasien Verträge einzuführen, um die dortigen Verbindungen zu stützen, und mit der eingeflossenen Geschäftsräumen Bildung zu nehmen, damit der Moment der Deutschen nicht als letzter auf dem Maße erscheint. Der feste Osten wird auf den deutschen Kaufmann.

Soviel die genannte Berliner Zeitschrift, deren hochangesehene Ausführungen auch unsere Leiter interessieren.





**Amtliche Bekanntmachungen.****Rüstringen.**

Mitteilung des Oberamtsgerichts vom 29. und 30. August  
d. J. wird die Sonntagsruhe für den Bezirk Schor ein-  
schlägliche Schwärze aufgehoben. Die Löden dürfen  
von 4 Uhr nachm. bis 9 Uhr abends geöffnet bleiben.  
Rüstringen, den 18. August 1920. 5117

Stadtmagistrat Rüstringen.

**Wilhelmshaven.**

Offizielle Sitzung des Bürgermeisterstags am  
Freitag, den 27. August 1920, umholt 4 Uhr  
im großen Saal des Rathauses.

**Tagesordnung:**

- Revisionsberichte.
- Befürchtung über die Berechtigung zur Ablehnung  
des Amtes als Bürgermeister.
- Wahl von Auschusmitgliedern zur Steuer-Ver-  
antragung.
- Vertretung des Polizeidienstes und Wohngebäude.
- Wahlen für den Sammelverein.
- Mädchen-Mittelstufe.
- Fortbildungsschul-Angelegenheit.
- Mittel für das Kinderheim.
- Erneuerung der Wertheitsabzüchen für das Kauf-  
und Güteramt.
- Bereitstellung erledigter Mittel für die Neuverteilung  
der Bibliotheksbewilligung.
- Bereitstellung von Mitteln für die Haushaltung.
- Unterstützung notleidender Einwohner.
- Mittelungen.

Wilhelmshaven, den 24. August 1920.

Der Bürgermeister-Bürokrat. Hämme.

**Freibank Borgstede**

Am Donnerstag, den 26. August, nachm. 3 Uhr:

**Mleisch-Verkauf**

für die Nummern von 277 bis 342. (5111)

**Donnerstag früh eintreffend**

1 Wagen prima Thüringer

**Einnach-Zwetschen**1 Wagen Koch- und Marmeladen-Speise,  
10 Pfund. 5,50 Mr.

1 Wagen prima Holländische Blumenkohl

1 Wagen Weißkohl . . . Pfund 35 Mr.

Weißkohl . . . Pfund 18 Mr.

Müllers Markthallen

Inhaber: Hermann Müller. (5120)

**Das Baden fördert die Gesundheit!**

Stadt. Badeanstalt an der Oldenburger Straße  
versiegt alle Arten medizinischer u. Reizungsbäder.  
Donnerstag, Freitags u. Sonnabends geöffnet.  
See-Badeanstalten am Heppenser Deich :  
Vor- u. nachm. währ. d. Hochwasserzeit 3 Uhr geöffnet.

**Eckgrundstück**

mit Löden an beliebter Stelle zu verkaufen.  
Ein Laden, befindet sich im Kolonialwarenhandel.  
Ob. dgl. fol. m. Wohnung frei. Anschrift: 15000 E.

Hermann Janzen, Auktionsator  
Grenzstraße 2. Bremen 1098.

**Gartenshop.**

Am Donnerstag, den 28. 8. und Freitag, den 27. 8.  
von 9 bis 12 Uhr werden vom Vater des Kreisver-  
brauchsvereins — Paulens Juli-Küsten — zum Preis von 50 Pf. das  
Pfund verkauft. Abgabe erfolgt gegen Vorlage eines  
Rüstringer Brotausweises und der Mitgliedschaft einer  
Gartenbauvereins bis zu 50 Pfund für jeden Haushalt.

Verband der Gartenbauvereine. (5116)

Rüstringen-Wilhelmshaven.

**Margarine**nur beste Marken  
Pfd. 11.— Mr.

Konsum-Verein Rüstringen.

**Alempuerei u. elektrotechn. Geschäft**

Re. und Entnahmehallenlagen. Bade- u. Einrichtungen,  
Spülgeflecht, Wäschewerkeinfüllungen, elektr. Säfte und  
Festzelgen, Reinigungswaren für Elektromotoren,  
Wärmelampen, Rohrleitung, Isolierstoffe, Metall, Apparate,  
Verdickel, Dreher, elektrische Schaltern. (5118)

Gebr. Buss, Rüstringen in Oldenburg,  
Wittelsbachstraße 16, Fernseh. Nr. 229.

Die Zahnpflege nach zahnärztl. Vorschriften.

**Zahnpulver Nr. 23**nur mit  
Nomenzettel.**Zahnpasta**

Zahnarzt v. Bahr.

Blondent weiße, schöne, gesunde Zähne!

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.